Nr. 416. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Donnerstag, den 29. September 1921. Abend-Ausgabe.

Bezugspreis: M 1,80 monatl. b. unserer Verm. Erscheint wochentags 2 mal, Montags 1 mal. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Rückzahlung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe 31 mm breit 80 ₰ außerh. des Verbreitungsgeb. 90 ₰. Familienanzeigen 50 ₰. Reklamen für 1 mm Höhe (71 mm br.) M 4.—

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für telefon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 3½ Uhr ohne durchgehend geöffnet.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuenweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Ein sozialdemokratischer Antrag an die Unabhängigen

MTB. Berlin, 29. Sept. (Drahtb.) Ein mit „Koalition" überschriebener Leitartikel des „Vorwärts" beschäftigt sich mit der Regierungsumbildung in Preußen und im Reiche. Es heißt darin: „Eine wichtige Frage für die kommenden Verhandlungen ist, wieweit eine preußische Regierung oder auch eine Reichsregierung der alten Koalition auf die Unterstützung der Unabhängigen rechnen kann. Hätten wir noch eine einige Sozialdemokratie oder auch nur eine zuverlässig funktionierende Arbeitsgemeinschaft im Reiche und in Preußen, dann wäre der Sozialdemokratie der Beschluß in Görlitz erspart geblieben. Auch jetzt wären noch, falls sich die Unabhängigen zu positiver Arbeit bequemen wollten, überraschende Bindungen möglich. Die Unabhängigen haben uns durch ihre Haltung in die Notwendigkeit gesetzt, mit der Deutschen Volkspartei über ihren Eintritt in die Regierung zu verhandeln. Sie haben am allerwenigsten ein Recht dazu, uns Vorwürfe zu machen, weil wir dieser Notwendigkeit entsprechend handelten. Ist es ihnen aber ernst mit ihrer Absicht, eine Erweiterung der Koalition nach rechts zu vermeiden, ziehen sie eine Erweiterung nach links hin vor, so ist es ihnen auch heute noch möglich, das angestrebte Ziel zu erreichen. Wer den Zweck will, muß auch die Mittel wollen."

(Für eine solche Koalition würden aber die bürgerlichen Parteien nicht zu haben sein. Soeben noch hat das Herr Stegerwald erklärt.)

•

Zur Regierungsumbildung.

WB. Berlin, 29. Sept. Der preußische Ministerpräsident Stegerwald verbrachte den gestrigen Abend bei dem Reichskanzler Wirth, wo auch eine Anzahl führender Politiker war. Die sozialdemokratische Landtagsfraktion, mit deren Führern im Laufe des späten Nachmittags der Vorsitzende der Partei, Wels, Unterredungen hatte, ist gestern in später Abendstunde zu einer zweiten Fraktionssitzung zusammengetreten.

Um das Wiesbadener Abkommen.

Erklärungen Loucheurs.

WTB. Paris, 28. Sept. (Drahtb.) Der Kammerausschuß für die befreiten Gebiete hat heute die Mitteilungen des Ministers Loucheur über das Wiesbadener Abkommen entgegengenommen. Minister Loucheur wiederholte seine bereits vor einigen Tagen vor dem Finanzausschuß über diese Frage abgegebenen Erklärungen. Die Abgeordneten für die befreiten Gebiete sprachen die Hoffnung aus, daß diese Abmachungen einen praktischen Wert für die Herstellung der zerstörten Gebiete haben würden.

Der Minister bemerkte, die Bewohner hätten das Recht der freien Entschließung und sie könnten infolgedessen durchaus nicht gezwungen, die von Deutschland eingeführten Waren zu nehmen. Die letzteren würden nach dem französischen Durchschnittspreis berechnet werden, der von drei Persönlichkeiten festgesetzt ist, einem Franzosen, einem Deutschen und einer von dem Schweizer Bundesgericht zu ernennenden Persönlichkeit. Der beste Sachverständige werde mit einzugreifen haben, um über die manchmal Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden anderen Sachverständigen zu entscheiden. Der Gesamtbetrag der Preise für die 6 Lieferungs-Waren würde auf das deutsche Reparationskonto angerechnet werden. Eine Art Einfuhrsteuer soll in St. Quentin erhoben werden, wo alle Bestellungen auf deutsche Waren zusammen laufen werden.

Der Minister sprach schließlich die Hoffnung aus, daß diese Abkommen von der deutschen Regierung am 5. oder 6. Oktober ratifiziert sein werden und der Ablauf eines Monats in Kraft treten könnte.

WTB. Paris, 28. Sept. (Drahtb.) Zur Prüfung des Wiesbadener Abkommens wird im „Matin" erklärt, die Frage solle von der Reparationskommission erst wieder aufgenommen werden, wenn sie spruchreif sei. Nach dem „Oeuvre" soll das Abkommen noch unvollständig sein; man habe vieles nur provisorisch behandelt und noch nicht erledigt. Man warte eine neue Begegnung mit den Ministern ab. Unter diesen Umständen habe die Reparationskommission geglaubt, daß sie noch nicht die erforderlichen Unterlagen für die Entscheidung besitze. „Ere Nouvelle" sagt, man hoffe außerdem, daß man bis zur neuen Zusammenkunft der Minister imstande sein werde, die offenkundige Feindseligkeit gewisser Alliierter gegen das Abkommen zu entwaffnen. Tatsächlich widersetze sich England gewissen Klauseln, Belgien mache gewisse Vorbehalte, und nur Italien, das ja inzwischen auch ein Abkommen mit Deutschland getroffen habe, zeige sich geneigt, ohne Diskussion das Abkommen von Wiesbaden zu ratifizieren.

•

Die deutsche Zahlungsfähigkeit in englischer Beleuchtung.

WTB. London, 28. Sept. (Drahtb.) Westminster Gazette schreibt zu den letzten Noten der deutschen Regierung: Keine Finanzpolitik Deutschlands könne es in den Stand setzen, die Reparationen zu bezahlen, wenn es nicht eine energische Anstrengung seines Ausfuhrhandels vorbereiten könne. Ohne diese Bedingungen werde die deutsche Mark immer weiter fallen. Die Alliierten würden früher oder später weiter Tatsachen schaffen müssen, wenn sie ihre Forderungen nicht aufgeben wollten. Es sei gut, daß sie jetzt erklärt hätten, sie könnten nicht auf ihre Forderungen verzichten.

Zur Aufhebung der Sanktionen.

Eine unrichtige französische Darstellung.

FZ. Paris, 29. Sept. (Meld. der „Frankf. Z.") Die amtliche Mitteilung der französischen Regierung, in der die Aufhebung der Sanktionen der Öffentlichkeit mitgeteilt wird, gibt von den Verhandlungen und von den Gründen, die die Hinausschiebung der bereits für den 15. September beschlossenen Aufhebung der Sanktionen verursacht haben, eine Darstellung, die nicht unwidersprochen werden darf. Wenn in ihr gesagt wird, daß die französischen Kaufleute schon seit Jahr und Tag Veranlassung hätten, sich darüber zu beklagen, daß von deutscher Seite das System der Ein- und Ausfuhrbewilligungen dazu mißbraucht worden sei, die französischen Waren systematisch von der Einfuhr auszuschließen, so stimmt das mit den Tatsachen in keiner Weise überein. Die französische Einfuhr nach Deutschland ist nach amtlichem französischen Zahlenmaterial seit dem Jahre 1920 von Monat zu Monat gestiegen. Sie hatte bereits lange vor der Einführung der Sanktionen eine monatliche Durchschnittshöhe von 200 000 erreicht, und hat nach der Einführung der Sanktionen diese Durchschnittshöhe allerdings nicht zu übersteigen vermocht. Das ist ein unwiderleglicher Beweis für die Unrichtigkeit der französischen Behauptung.

Unrichtig ist es auch, wenn in der französischen Mitteilung gesagt wird, die deutsche Regierung habe in ihrer Note vom 29. August gegen die Zulassung einer vom Obersten Rat beschlossenen Kontrollkommission so viele Vorbehalte erhoben, daß diese Note als eine glatte Ablehnung habe angesehen werden müssen. Die deutsche Regierung hat in dieser Note lediglich und zwar mit vollem Recht, darauf hingewiesen, daß die Forderung der Alliierten einen Eingriff in die Souveränitätsrechte Deutschlands darstelle, und daß die Ausübung einer solchen Kontrolle in den bestehenden Verträgen und Abmachungen keinerlei rechtliche oder moralische Stütze finde. Sie hat sich der Gewalt weichend, gleichzeitig bereit erklärt, mit der Entente in Verhandlungen über die Schaffung eines solchen Kontrollorgans einzutreten. Diese Note ist von den Alliierten überhaupt nicht beantwortet worden.

Vielmehr haben diese den 15. September, für den die Aufhebung der Sanktionen versprochen war, verstreichen lassen, ohne ihr Versprechen zu erfüllen.

Von den daraufhin von deutscher Seite eingeleiteten Verhandlungen gibt die offiziöse Note eine, um es mit einem sehr höflichen Ausdruck zu bezeichnen, karikierende Darstellung, wenn sie behauptet: Die deutsche Regierung versuchte bei unseren Verbündeten, besonders bei England, einen Ausweg zu finden. Diese habe aber nach einem kurzen Meinungsaustausch die Berechtigung der französischen Auffassung anerkannt, und sich als die deutsche Regierung merkte, daß die Alliierten in dieser Frage einig waren, gab sie nach und nahm die in dem Beschluß des Obersten Rates vom 13. August formulierten Bedingungen an.

Auch diese Darstellung bedarf der Richtigstellung. In dem Meinungsaustausch, der auf das Drängen der deutschen Regierung nach Erteilung des Versprechens vom 13. August sich zwischen London und Paris entspann, versuchte die französische Regierung die Zustimmung des Obersten Rates noch zu erweitern, indem sie für die interalliierte Kommission ein Veto-Recht gegen alle Verfügungen der deutschen Ein- und Ausfuhrbewilligungen forderte. Sie ist dabei jedoch bei der englischen Regierung auf den nachdrücklichen Protest gestoßen, die dieses Verlangen als einen Eingriff in die Souveränität Deutschlands strikte ablehnte. Die Einigung zwischen den Alliierten fand dann auf Grund eines Kompromisses statt, das bestimmte, daß die von den deutschen Behörden zu erteilenden Einfuhrscheine vor ihrem Inkrafttreten der interalliierten Kontrollkommission zur Kenntnis gebracht werden müßten. Die deutsche Regierung hat auch gegen diese Bestimmung mit vollem Recht Einspruch erhoben. Wenn sie, um die Aufhebung der Sanktionen zu erreichen, diesen Einspruch jetzt fallen lassen mußte, so beweist das eben nur wieder einmal, daß die Beziehungen zwischen den Alliierten und Deutschland nicht das Recht, sondern immer noch brutale Gewalt zur Grundlage haben.

Vom Reichsverband der deutschen Industrie.

In seiner Rede auf der Münchener Tagung der deutschen Industrie (über die wir bereits berichteten), führte

Wiederaufbauminister Rathenau

weiter aus:

Die Schwierigkeiten der Erfüllung des Friedensdiktates bestünden im Vorhandensein eines ungerecht aufgebauten Index. Die Folgen einer vollständigen Einhaltung der Zahlungen seien unabsehbar. Die restlose Erfüllung werde die Weltwirtschaft unendlich schädigen. Die Weltwirtschaft werde eines Tages das nun passierte selbst aufbrechen. Der Minister berichtete ferner über die Arbeitslosenziffern im Auslande, die ständig wachsen. Die Zahl der Arbeitslosen entspreche ungefähr der Zahl der Kämpfenden im Kriege. Mit der Reparation wachse diese Ziffer ständig. Die Reparation bedeute nichts weiter, als die Grundbrung jedes fünften Arbeitslosen durch Deutschland. Der einzige gangbare Weg sei daher eine internationale wirtschaftliche Verständigung durch geschäftliche Verhandlungsunabhängigkeit von der Politik.

Der Redner verwies dann auf die jüngste Rede Churchills und auf dessen Forderung zur Schaffung eines Kongresses. Der Gedanke der Reparationsbonds könne schon als geschehen gelten. Rathenau sprach dann von den Verhandlungen mit Loucheur. Frankreichs Wiederaufbau sei aus finanziellen Gründen weit zurück. Die Regierung stehe unter dem Druck der Einwohnerschaft die ihre Wohnräume wieder beziehen wolle. Auf dem Wege der Devisenbeschaffung sei das Problem nicht lösbar. Wir hätten ein Interesse an Sachleistungen. Der Gedanke sei, daß bei Spezialwaren ein Verkehr zwischen der deutschen und der französischen Industrie festgestellt und der Gegenwert auf Reparationskonto angerechnet werde. Es handele sich um Waren im Werte von sieben Milliarden Mark, die in 4½ Jahren geleistet werden müßten. Der Preis sei an ein Indexschema auf der Grundlage von 1914 geknüpft. Die Frage der Finanzierung sei überaus schwierig. Frankreich könne nicht die ganzen Leistungen auf sich nehmen. Deshalb sei der an sich paradoxe Gedanke entstanden, daß wir der Bankier Frankreichs werden und ihm Kredite einräumen. Wir stehen vor der Alternative:

Der deutsche Gesandte im Haag.

WTB. Haag, 29. Sept. (Drahtb.) Wie wir hören, erwartet man in hiesigen gut unterrichteten Kreisen die Ernennung des bisherigen deutschen Gesandten in Stockholm, v. Lucius, zum Gesandten des Deutschen Reiches im Haag.

Magnus Wörland und seine Erben

Roman von Günther von Hohenfels.

(Nachdruck verboten.)

Das Telephon klingelte.

„Ist Herr Justizrat dort?"

„Sohst am Apparat."

„Sie entschuldigen, waren Sie an der Bahn? Frau Senator ist besorgt, weil der Herr nicht gekommen."

„Wir sind beide hier. Wir kommen sogleich."

Sie nahmen ihre Hüte und gingen hinüber. Wie froh war der Neffe aus Berlin gekommen. Jetzt mußte er sich auf den Arm des Justizrats stützen.

„Ich bitte Sie, nehmen Sie sich zusammen. Ihre arme Frau."

„Wir wollen einen Augenblick im Kontor eintreten."

Er ließ sich in den Ledersessel fallen, die Kühle des hohen Gewölbes tat ihm wohl. Görner stand dienstbereit ihm zur Seite.

„Sind Sie nicht wohl, Herr Senator?"

„Müde, nichts weiter. Ist etwas vorgefallen im Geschäft?"

Er fragte eigentlich nur, um etwas zu sagen.

„Nichts von Bedeutung. Nur, Sie werden in der Zeitung gelesen haben, der Konkurs Sörensen —"

Wörland blickte auf.

„Konkurs Sörensen?"

„Gestern erklärt. Übrigens: Sörensen Vater und Sohn sind schon seit drei Tagen nicht mehr in Bremen."

Wörland sprang auf.

„Geflohen?"

„Voraussichtlich an demselben Abend, an dem Sie mittags abreisten."

„Görner, und unser Wechsel?"

„Ich habe doch an dem Mittag, eine Stunde vor meiner Abreise, Sörensen einen Wechsel diskontiert. Sie waren zu Tisch, aber ich habe ja den Schlüssel zu dem Tresor. Ich habe ihn unter dem Datum des Verfalltages in die Wechselmappe gelegt. Leider vergaß ich in der Eile, Ihnen eine Notiz zu machen."

„Und ich habe natürlich in den Tagen die Mappe nicht kontrolliert."

„Meine Vergeßlichkeit wird mich jetzt wohl fünfzigtausend Mark kosten."

„Fünfzigtausend Mark? Sörensen stand doch so schlecht."

„Das wußte ich gar nicht."

„Schade, daß ich nicht da war."

In der Stimme des Kassierers war ein leiser Vorwurf. Wörland hatte sich in den letzten Wochen wenig um fremde Verhältnisse gekümmert.

„Bitte, holen Sie doch einmal den Wechsel."

„Natürlich, wir müssen die Forderung sogleich bei dem Gericht anmelden."

„An welchem Tage war er fällig?"

„Drei Monate nach dem Tage meiner Abreise."

Über den drohenden Geschäftsverlust hatte der Senator für einen Augenblick seine persönliche Sorge vergessen.

Görner kam atemlos zurück.

„Herr Senator, da ist kein Wechsel."

„Ist kein Wechsel?"

„Es muß doch der vierte Juli sein."

„Ganz recht."

„Hier ist nur ein Akzept Schröder und Scholz über dreitausend auf Leipzig und Jalewski u. Co., Warschau, vierzigtausend. Die beiden habe ich selbst hineingelegt, und dann — ein vollkommen leeres Akzeptformular. Wie kommt denn das hier hinein?"

„Ein leeres Akzeptformular?"

„Hier, sehen Sie!"

„Ja, so sah das Formular des Wechsels auch aus."

Der Justizrat mischte sich ein.

„Bitte, sehen Sie noch die ganze Mappe durch."

Er war sichtbar erregt.

„Nicht da. Wir haben nur wenige Wechsel."

„Und ich weiß ganz bestimmt, daß ich das Akzept, nachdem Sörensen gegangen, noch einmal durchgesehen und dann in die Wechselmappe verschlossen habe. Sie haben ihn wirklich nicht, lieber Görner?"

„Ich habe die Mappe gar nicht berührt."

„Das ist denn doch —"

Justizrat Schuhmann wurde feuerrot.

„Das ist genau, wie bei meinem Brief. Ich weiß, daß ich ihn in den Tresor legte. Er ist fort und dafür ein leeres Stück Papier da. Sie wissen, daß Sie das Akzept in die Mappe legten, jetzt ist ein leeres Formular da."

Der Senator schüttelte den Kopf.

„Zufall, aber ein ganz unglaublicher Zufall."

Schuhmann schrie fast:

„Erinnern Sie sich, Ihr Neffe behauptete, eine Quittung von dem sogenannten Bergbausen zu haben und einen Brief von Siemssen. Und auf der Quittung war keine Unterschrift, auf dem Briefbogen gar nichts."

„Sie meinen, das hängt zusammen?"

„Ich weiß nicht, ich weiß gar nichts. Aber es gibt doch keine Zauberei."

„Vielleicht chemische Tinten?"

„Unsinn, können doch nicht restlos verschwinden."

„Wir müssen sofort zum Gericht. Das Formular, den leeren Briefbogen mitnehmen. Aber das ist ja Wahnsinn. Der eine war meinem Neffen und in den Winkels Besitz, das Akzept hat Sörensen geschrieben."

„Wer weiß —"

Die Frau Senator schickte das Mädchen.

„Wir kommen."

Der Justizrat faßte den Senator unter den Arm.

„Wir müssen zu Ihrer Frau. Und vorläufig kein Wort von der Affäre mit Magnus. Wer weiß, vielleicht klärt sich alles ganz anders auf."

„Aber Magnus, ich bin wohl gar nicht mehr für sich da?"

Frau Therese schmollte.

„Verzeihung, verehrte Freundin, ich bin schuld. Es haben sich merkwürdige Dinge ereignet."

„Schlimme?"

„Vielleicht. Vielleicht auch sehr gute. Vorläufig erlauben Sie mir, und nicht nur mir, sondern auch Ihrem Gatten, darüber zu schweigen."

„Betrifft es Magnus?"

„Nein, Sörensen."

„Den Durchgänner. Die ganze Zeitung steht voll."

„Und bitte, geben Sie Ihrem Gatten etwas zu essen."

„Das Mittagessen wartet. Sie essen doch eines Löffel mit?"

„Aber gerne!"

Der Justizrat sprach wie ein Wasserfall. Er hatte Angst, daß sich Wörland verplappern würde. Und zudem war er auf einmal gut gelaunt und wußte eigentlich selbst nicht, weshalb. Auch Wörland war zum wenigsten wieder lebhaft, wenn auch zerstreut.

Sie aßen schnell.

„Und nun zum Gericht."

„Armer Magnus, wie du abgespannt aussiehst."

„Das hilft nichts, verehrte Freundin. Wenn wir heimkommen, können Sie ihn päppeln."

Sie fuhren auf das Gericht. Der Konkursrichter war noch da.

„Ja, das ist böse, wenn Sie den Wechsel nicht haben."

„Zum Kuckuck, es ist wie verzaubert."

Sie erzählten die beiden Fälle.

„Seltsam, meine Herren. Aber sollte nicht doch Vergeßlichkeit —?"

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Wolfs reine Fettseife in Friedensqualität

wird nicht aus verdorbenen tierischen Fetten, sondern unter Garantie aus dem Pflanzenfett hergestellt, wie es bei der Butterfabrikation verwandt wird, und kann daher besonders empfindlichen Personen empfohlen werden.

Alleinige Fabrikanten: **Grümer & Neu Barmen.**

Vermischte Anzeigen

Filiale

zu übernehmen gesucht. – Hübsches, schönes Ladenlokal vorhanden. Angeb. unter Harry 250 an Rudolf Mosse in Opladen. 1379

Uebersetzungen

a. d. Schreibmaschine. Franz., Engl., Spanisch. Gut, sauber, preiswert. Ang. u. E 2076 an Exp.

Garbinenbandringe

fabriziert Karl Beisenherz, Barmen, Hatzenperth 46. Gardinen 1317

werden kunstgerecht ausgebessert. Elsasser Gardinenwäscherei Elberfeld, Simonsstr. 8. Tel. 6157

Krankenschwester Tochter, Pflege, am liebsten ältere Dame, Angebote unter B 7096 an die Geschst.

Hochmann, Dem

Lagerraum

Schreibmasch. u. evtl. Büro in Barmen z. Vertig. frei.

sucht Betätigung.

Ang. unt. B 2795 Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Mechanischer Betrieb gesucht

für Herrenhosen, der zuschneidet und gleichzeitig verarbeitet. Ferner

Lorig, Eichel & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 72.

Welcher Schneider fertigt geschn. Maßkonfektion an?

Wöchentlich ca. 20–30 Stück. – Angebote unt. E 1000 Hauptpostlagernd, Essen.

Fahrten mit Lastwagen,

2- und 4-Tonn-Wagen führen aus. Fahren von allen Sachen billigst ab

Otto Leimbach, Elb., Kl. 3722

Kaufm. Privatschule Witte,

Elberfeld, Nähe 35 (gegenüber der Oberpostdirektion)

Gesamtausbildung für den kaufm. Beruf und in einzelnen Handelsfächern durch Fachlehrer mit Handels-Hochschul-Diplom.

Beginn neuer Lehrgänge am 1. Okt. und ostern.

Roland & Hessler

Modernste Tanzschule Elberfeld Neueröffnung

Der nächste Anfänger-Kursus beginnt am Montag den 2. Okt.

Es können noch einige Damen teilnehmen. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Prospekte gratis durch die Direktion.

Prospekte

mod. Tanz-Kurse

für gebildete Stände.

Unsere neuen Kurse im Elberfelder Frauenklub, Unterdörnen 46, I. für Tanzanfänger: Mittwoch 8 Uhr. Fortgeschrittene: Mittwoch 9 Uhr. Einführung und mod. Tanzstil. Für Vorgeschrittene: Montag 8 Uhr. (nur mod. Tänze), abends 8 Uhr.

Weitere Anmeldungen erbitten mit höflichst. Einzel-Unterricht. Sonderzirkel. Hautevolte. Vornehme und gründliche Ausbildung der mod. Tänze in kürzester Form.

A. Preute u. Frau, Privatm. gepr. Lehrer. Fernruf 3550.

Referenzen allerersten Kreise und Gesellschaften. Lehrer für höhere Lehranstalten.

An einem meiner vornehmen

Privat-Tanz-Kurse

für Anfänger können noch mehrere junge Herren aus guten Kreisen teilnehmen. – Baldige Anmeld. erbittet vorm. 11–1 u. 4–5 nachm.

Frau Elsa **Abendroth-Ranninger** Ballettmeisterin

Elberfeld, Ballenstraße 1, II.

Oberbach's

mod. Tanz-Kurse.

Unsere neuen Kurse beginnen in

Elberfeld, Gesundheitstr. 94,

für Anfänger und fortgeschrittene Schüler Anfang Oktober.

In **Vohwinkel** im Lokale des Herrn Hellmann, Bahnhofstr. Freitag den 7. Oktober.

Einzelunterricht in allen Tänzen in der neuesten und richtigen Form zu jeder Tageszeit. – Um rechtzeitige Anmeldung bittet

Tanzmeister Alfr. Oberbach und Frau.

1750

Die Heilung der Syphilis

ohne Quecksilber und Salvarsan, ohne alle Einspritzungen, ohne örtliche Behandlung! Nur mit Kalitrunken! Ohne Blasse!

Genaue Aufklärung gegen 50 Pf. in Briefmarken. 3881

Dr. Blass Essen V. 4.

1780

Unterricht

National-Stenographie

ist die beste Kurzschrift. Ein neuer Kursus für Damen u. Herren beginnt Freitag d. 7. Okt., abds. 8 Uhr, im Restaurant Deutscher Kaiser, Elb. Kurhausstr. 24, 1. Stock für den ganzen Kursus nur Lehrgeld nur 25 Mk. Gute Ausbildung garantiert.

Neue vollständige

Halbjahrs-Kurse

sow. Abendkurse in

Stenographie (National).

Maschinenschreiben

Buchführung,

Maschinenschrift. Deutsch

beginnen **6. Oktober**

Kaufmännische Privatschule

Fleckenhaus,

Barmen, Wedekindstr. 10.

Prospekt bereitwilligst kostenlos.

Kurse! Sofort! Stenographie (Gabelsberger) übernimmt Gew. kfm. Lehrerin. Anfänger- u. Abendkurse! Deutsch (Rechtschreib. u. Aufs.), Rechnen, Mathem. Prov.-, Kgl. etc. Anfänger u. Geübte. Monatl. 5–10 Mk. Beste Nachhilfe f. Kfm. u. Mech. Ang. u. E 6000 Geschst. 1355

Neue Erfolge! Privatunterricht. **Konversationsstunden** (auch Stenografie od. mündl. in Deutsch) erteilt Lehrerin. Offerten u. Chiffre 16 Exp. 1355

Kaufmann, 35 J., m. engl. u. franz. Sprachkenntn. bei Kaufmännischen oder Anwälten. Portemonnaie verloren. Empfehlg. erb. Ang. u. E 7048 an Exp.

Zigarren, Zigarillos

konkurrenzlos billig

Tabake erster Firmen

mit hohem Rabatt.

Die gangbaren Zigaretten-Marken sowie Ungewitters Kautabake stets frisch zu Fabrikpreis. Wiederverkäufer Rabatt.

Zigarrenverkaufsstelle

Gust. von Eilpe,

Barm., Wupperstr. 88.

Prima Margarine

½-Ztr.-Kisten zu 50 ½ Mk. 9 und 10, 11, 12 u. 13 Mk. Nur solange Vorrat reicht.

Kaufhaus Hermann Jansen Vohwinkel,

Königstr. 5. Telephon 4040.

Klavierlehrer (in),

gut empfohlen für Anfang. Knaben u. Mädchen, evtl. Wohnungsanfr. 34. Nähe Herzogstr. gesucht. Offerten u. Schulzeugnissen gef. Preisangeb. bevorzugt. Ang. u. E 7044 an Exp.

Das Urteil

meiner Kundschaft und die nachweislich zahllosen Nachbestellungen derselben sind maßgebend für meine Leistungsfähigkeit. Trotz der ungeheuren Hetze, welche von gewisser Seite gegen meine Firma im Werk gesetzt wird, verkaufe ich nach wie vor meine

Tuche u. Maßanzüge

zu den im ganzen Wuppertal bekannten niedrigen Preisen.

Ewald Wenzel

General-Vertreter von Lausitzer Tuchfabriken

Barmen, Loherstr. 2

Telegr.-Adr.: Tuchwenzel Barmen. Telephon Nr. 5790

Herbst-Kuren

zur Reinigung d. Blutes

Echten Wörishofener Tee empfiehlt

Wörishofener Kräuterhaus,

Elberfeld, Turmhof 4. 40

Herr B. Kewing in Göttingen schreibt: Meine

Pickelu. Mitesser

habe ich durch Schwefelsalbe v. Obermeier's Nachf. Apoth. Gust. Lohmann vollständig beseitigt.

Lorbeer-Seife

Zur Nachbehandlung ist Obermeier's Lorbeer-Seife bestens empfohlen. In allen Apoth. à 50 Pf.

5 Vorträge

(3. Vortragsreihe)

mit Experimenten und Lichtbildern über

„Moderne Seelenlehre mit Berufsberatung und Begabungsforschung"

von **Rudolf Schulze,** wissenschaftlichem Leiter des Instituts für experimentelle Pädagogik und Psychologie, Leipzig, und **Paul Schlager,** Leipzig, finden in Elberfeld im Vortragssaale der

Höheren Handelsschule, Döppersberg,

am 30. September (von ½12 bis ½2 und 5 bis 7) und 1. Oktober (von 8 bis 10, ½11 bis ½1 und 4 bis 6) statt.

Karten zu 50 Mk. (Einzelvortrag 3 Mk.) sind am Saaleingang zu haben.

Kalasiris- und Mercedes-Korsetts

in allen Formen u. reichhaltig. Auswahl von **1.25** an.

Beachten Sie unsere 4 Schaufenster.

KORSETTENHAUS

Marx-Blumenthal

Elberfeld, Laboerstr. 33, Ecke Friedrichstr. 1471

Geschäfts-Eröffnung

Allen verehrten Nachbarn und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß wir am Freitag den 30. September in

Vohwinkel, Königstraße 102

eine

Ochsen- und Schweine-Metzgerei

eröffnen. Führen nur erstklassige Wurst- und Fleischwaren, und halten uns bei guter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Achtungsvoll **P. Görth — W. Vogtmann.**

Achtung! Achtung!

Jeden Freitag und Samstag ab 5 Uhr:

Warme Knoblauch-Würstchen 2 Stück ..... Mark **5.00**

Warme Fleischwurst . . . . . von M. **16.00**

Außerdem:

sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

zu den billigsten Preisen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Karl Görth, Elberfeld Telephon 5468.

Sämtliche Schreiner- und Möbelbeschläge

Möbelstoffe und Polsterwaren

Haben Sie Sachen zu versteigern?

Empfehle mich in Abhaltungen von freiwilligen u. Nachlaß-Versteigerungen

Waren u. Möbel aller Art, kompl. Zimmer, auch einzelne Teile werden jeden Tag angenommen und abgeholt, auch nehme Sachen auf Lager.

Gerhard Hammelmann, Barmen

Alter Markt 212. Telephon 2282.

Auktionator und Taxator.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 80.

Schuh-Vertrieb

Nur Qualitäts-Ware

in

Rahmen u. durchgenäht.

Schuh-Hoffmann

Elberfeld, Wulfingstr. 30, I. Etag.

Schmiedeeiserne

Fenster

Accurat billig und stabil.

Schnelle Lieferung.

C. Döbbrick,

Unter-Barmen.

Telephon Nr. 1488.

Marke **Ejot**

Gen. Zur Gesundheit gesch.

Blutreinigung

verwandelt Tausende

Emil Jansens

Extra-Frauentee

Paket à 3.50 Mk.

Rathaus-Drogerie

Emil Jansen

Barm., Werthersstr. 8

Fernruf 480 u. 4107

Schöne Augen

von weltberühmtem Rufe, strahlend, glänzend, feuerig u. frisch, erzeugt nur „Original-Augenwasser" Garantiert unschädlich. Flasche 1.50–2 Mk. Augenbrauen, schattige Wimpern, interessant. Gesichtsausdruck nur durch Augenbrauen-Extrakt. Flasche 1.2 Mk. 1387

C. Pastarn, Elberf. nur Herzogstraße 41, gegenüb. Kreuz-Kirche.

Detektiv „Neuburg"

früher Gerichts- und Kriminal-Polizei-Beamter sowie Nachforscher der Reichsregierung Berlin

Barmen, Telephon 3611, Unterdörnenstraße 105.

Ermittlungen, Beobachtungen, Auskünfte an allen Plätzen, auch in Ehesachen.

Reform-Korsetts,

gut stand. beste Qualität, mäßige Preise.

Leibbinden

für Wöchnerinnen und nach Operationen. Stark Anführung. Laut ärztl. Gutachten das Hervorragendste und Beste auf diesem Gebiete.

Schönheits- und Gesundheits-Mieder

— (Talana, Elasta, Natura) —

sind anerkannt die besten. Ärztlich begutachtet.

Kein Druck auf den Körper,

geben denselben wundervolle Figur und verleihen ihm Halt und Stütze. Es wird ein gesunder Körper erreicht und in zwanglose Form gebracht. Alleinverkauf für Elberfeld u. Barmen:

Reformhaus, Kaiserstraße 29,

C. Tebes. Elberfeld.

Händler! Wiederverkäufer!

Bürsten, Pinsel, Matten, Kokosläufer, Besen, Holzwaren, Seifenpulver, Seifenbänder liefert konkurrenzlos billig

G. Kinzer, Barmen, Neuenwerk 22, Tel. 5484

Es erscheint stets sofortig.

Nur Qualitäts-Schuhwaren

ff. Mackay- u. Rahmenarbeit nur erstklassige Fabrikate zu außergewöhnlich billigen Preisen

kaufen Sie am besten im

Schuh-bager

Grünstraße 35 I. Stock an der Herzogstr.

T. Alpern, Elberfeld.

Nur für Wiederverkäufer!

Mein Spezialartikel

Tische!

Eichen-Zweizugtische, kantig u. abgerundete Kanten.

Vierzugtische

Herrenzimmertische

Nußbaumtische! Schreibtische!

Preiswertes und reichhaltiges Lager in

Speisezimmern

Herrenzimmern!

Schlafzimmer in Eiche und Tanne.

Kücheneinrichtungen. Eichenstühle!

Nur sauberes, gediegenes, einwandfreie Ware.

Josef G. Wangenheim,

ELBERFELD

Viehofstraße 19. × Fernruf 5521.

Möbel en gros.

Durch das Landgericht Elberfeld bin ich für den Bezirk des Landgerichts Elberfeld als

Gutachter zur Abschätzung von Mobilien

bestellt.

Ich empfehle mich zur Anfertigung von Taxen und Uebernahme freiwilliger Versteigerungen, insbesondere bei Erbauseinandersetzungen.

Hermann Sackebier,

beeidigter Sachverständiger u. Auktionator,

Barmen, Cleferstr. 77, Fernr. 1722.

Wiener Café

ELBERFELD

Kaiserstraße 14 (gegenüber Tietz)

(Mocca-, bier- und Weinstube)

Freitag, den 30. September:

Abschieds- u. Ehren-Abend.

für den Herrn Kapellmeister

Willy Dillmann.

Ab 1. Oktober:

Neue erstklassige Kapelle

Löhner-Konzerte.

Am letzten Montag, den 26. ds. Mts., gegen 4 Uhr früh, verschied nach längerem Leiden unser Werkmeister

Richard Kappel

im Alter von 40 Jahren. Der Dahingeschiedene war uns ein allzeit pflichttreuer u. arbeitsfreudiger Mitarbeiter, dessen Tod wir sehr beklagen. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren stehen.

Die Direktion der Walter Kellner Aktiengesellsch., Barmen-Wichl.

Barmen, den 28. Septr. 1921. 2880a

Durch das plötzlich erfolgte Ableben des

Herrn

Sieghard Culp

hat die Synagogen-Gemeinde einen schweren Verlust erlitten. Lange Jahre gehörte der Verstorbene dem Vorstande an, für dessen Tätigkeit er kraft seiner Erfahrung und Kenntnis eine stets bewährte Stütze war. Sein entgegenkommendes Wesen diente dem Zusammenwirken der Gemeinde-Kollegien im hohen Grade. — Das Andenken an ihn wird ein dauerndes und ehrenvolles sein.

Vorstand und Vertretung der Synagogen-Gemeinde Barmen.

2880a Dr. Ollendorff.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die vielen schönen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben heimgegangenen Sohnes und Bruders sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten insbesondere dem Herrn Rektor von St. Marien, den Inhabern, Angestellten und Arbeitern der Firma J. & A. Homberg, dem Inhaber, den Angestellten und Maschinen-Arbeitern der Firma Hermann Kluge, dem Stenographenverein Concordia, der Handelsschule Flockenhaus unseren innigsten Dank.

Familie Ludwig Frantzen.

Barmen, den 27. September 1921.

MULCUTO

Handhobeleisenschliff der feinste

Selbstrasierer

Nr. 4a, In Etui Mk. 85. Ex. Qual. Mk. 75. Vollständ. Ras.-Zeug mit Seife, Pinsel, etc. in ff. Etui Mk. 115. Ex. Qual Mk. 170.

rasiert auch den stärksten Bartwuchs wohltuend, sanft u. angenehm und bleibt jahrelang ohne Schleifen haarscharf

Verletzen unmöglich! Bestätigt in tausenden von Anerkennungsschreiben

Enorm Zeit u. Geld sparende Erfindung!

In den Stahlwarengeschäften erhältl. MULCUTO-WERK, Solingen. Deutschlands größte Spezial-Fabrik für hohlgeschliffene Rasierapparate

Verkaufsstelle: Philipp Heidlich jr., Stahlwaren, Elberfeld, Königstraße 97.

Zwangsversteigerung

Freitag den 30. Sept. 1921, vormittags 11 Uhr, werde ich in Barmen, Beckmannshof Nr. 1, im Auktionslokale:

1 neue polste Schlafzimmer-Einrichtung als 1 Schrank, 1 Kommode, 2 Nachttischchen und 2 Bettstellen; ferner 1 Nähmaschine (Continental)

öffentlich meistbietend (das Zimmer bestimmt) gegen Barzahlung versteigern.

Kolwe,

Gerichtsvollzieher in Barmen-N. 2904a

Verkäufe

Sehr günst. Angebot!

4 massive Häuser, für 80 000 Mark zu verk. — Näh. u. E 2954 an Geschäftsst.

Zwei Zinshäuser,

Südl. Eppenzerpl. Elberfeld, billig zu verkaufen. Karl Beyer in Barmen, Dörnerbrückenstraße 31, Telephon Nr. 5605.

Maschinen

Verschiedene Hobelbänke zu verk. Meyer, Elberfeld, Hewerstraße 51.

2 Riemenanschlagpressen zu verk. Müller, Barm., Königstraße 49, III.

2 Handbohrmaschinen, Langlochbohrmaschine und Bohrmaschine mit Zubehör, 12 PS Drehstrom-Motor zu verk. Meyer, Elberfeld, Hewerstraße 51.

Spiegel

mit breitem massivem Goldrahmen. Größe: Glas: 1,00×1,63, m. Rahmen: 1,50×2,00. Prachtstück. — Salon: Sofa und Sessel. — Raths Grammophon mit 37 Doppelplatten, trichterlos und eine Nähmaschine, umständeh. billig abzugeb. Anzus. v. ½1—½3 Uhr und nach 7 Uhr abds. bei Biermann, Barmen, Mühlenweg 7, I.

Wäschemangel

zu verk. Hennefs, Unterdörnerstr. 34. 2867a

12 PS. Lieferwagen,

fahrbereit, mit allem Zubehör, sof. zu verk. Theiß, Obere Lichtenplatz 30a.

Herrenfahrrad, neu bereift, billig. Hochmann, Barmen, Ehrenstr. 83.

Musikinstrumente

Bechstein-Flügel,

1 Tafelklavier und 1 Pianoforte-Harmonium

Gelegh. 3½ Oktav. 12 Reg. m. Expression, gut klingend, aufgereg. billig. H. Bestemeyer, E., Nue 51.

Mobiliar

Krisal-Schnittkerschr. mit Kühlung (Wiederer & Co., Kirrlach), groß. Ausstellschrank billig zu verk. Bechmann, Barmen, Landwehrstraße Nr. 3.

Herrenzimmer,

echt Eiche, wenig gebr., aus gut. Haushalt, sehr preiswert zu verk. durch Bachmann & Co., Barmen, Garnstr. 31, zwischen d. Rathmeghause. 2880

Salon zu verkaufen,

Sofa mit Umbau, Schrank, 2 Sessel, Tisch und 3 Stühle. Frau Küllenberg, Barm.-Rutt, Krautstr. 75. 2868a

Pfeil. Bett, Matratze, Marke Perfect, E., Unter 23 I.

Verschiedene

Fleischmaschinen ab 30 Mk. Kraftrad, Rahmen m. Räder z. Umbau, Herrenfahrrad, alles zu verk. Mendens, Barmen, Wortmannstr. 5.

Leichte Federzieharre billig zu verk. Wimmershoff, Barmen, Rudolfstr. 14a.

Eleg. Klappw. mit u. ohne Verd. b. Bild. Barmen, Bredderstraße 96.

Gut erh. Sp.-Liegewagen billig zu verk. Gemmler, Barmen, Gathenbergerstr. 12.

Gut erh. Gas-Ueberzieh-Paletot (Kamel Haarstoff), Schneiderarbeit, für mittl. Figur billig zu verk. Schäfer, Elberfeld, Königstraße 70.

Gebr. gut erh. Ueberzieher zu verk. Habermann, E., Bahnhofstraße 70, II.

2 warme Lodenjoppen, Gr. 46, Mk. 200, u. blauer Anzug, sowie Gr. 42, Mk. 450, zu verk. Hochmann, Barmen, Gathenbergerstraße 10, 2. Etg.

2 Wintermäntel,

2 Kleider, 1 Backfisch, Barm., Alter 14—16, 2. Stage.

Blauer Wintermantel und Kleid, Backfischgr., 3 Blusen u. 1 Paar Herr.-Sackschuhe 44-45, 1 Fahrt, bis 4 Uhr, Primavest. 6, Gartenstraße 76.

Eleganter Damen-Mantel, schwarz, a. Seide gefüttert, Fig. 44, preisw. Kötter, Barmen, Wuppertalerstr. 128.

Neuer Winterpaletot für 10—12jähr. Mädch. u. 1 P. Damenstiefel Gr. 36, billig zu verk. W. Beller, Elberfeld, Hochstr. 20, III.

Hochm. Kostenpendeluhr, reich beschl., billig zu verk. Emmerich, Elberfeld, Brüderstraße Nr. 136.

Gut. Nähtischch. Gr. 44/45, hohe Damenschuhe Gr. 42, Diese, E., Hewerstr. 105.

P. u. schw. Damen-Jacke preiswert. Wohlgemuth, Wirtsch., E., Hochstr. 50.

Tadell. echt. Stunts,

Fell (Fragen und Muff) abzugeb. Metz, Barmen, Adler 235, 2. Stage.

Kastenwagen Gr. 56, Kellermann, E., Ottenbroicherstr. 10a.

Größerer Posten **Schnürriemen**

billig zu verkaufen. 51b Gustav Hagge, Lennepferd, Wiesenstr. 27, I.

Eichen-Schlafzimmer noch zu billigen Preisen in geschmackv. Ausführung. Möbellager A. Hofer, Elberf., Kaiserstr. 20.

Gut Eichen-Schlafzimm., echt Mahagoni-Salon mit Teppich, gebr. billig abzugeben. Bruchmann, Elbf., Luisenstr. 116b.

Umst. h. 2 neue Bettstell. mit hohem Haupt à 250 Mark zu verkaufen. — Vogel, Elberfeld, Islandberg 6, 1. Etg.

Gebr. eis. Bettst. m. M. bill. nach 5 U. Böttcher, E., Vogelsangerstr. 102.

Eis. Bettst. u. gut erh. Matratze für mittl. Figur b. zu verk. Grimm, E., Brüningstraße 2.

Ein gut erhalten. Eichen-Büfett, das sich für Weinstuben od. sonst. arche Räume eignet, mit Provision etc. billig zu verk. Näheres zu erfahren: Hasken, Elberfeld, Hofkamp 4/6.

Eichen-Büfett, Gas-Kronleuchter u. Teppich zu verk. Müller, B., Oberbörnerstr. 20, I.

Kaufen, auf erhalt. **Mahagoni-Schreibtisch,** la Kissen, zu verk. bei Jung Wilde II, Barm., Unsere Rondorferstraße Nr. 69.

Arbeitstisch m. Glasaufl. m. u. ohne Nähkasten, Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze, Kinderstuhl, Kinderwagen, Gardinenstangen, Kleiderhaken, Kleiderbürste, Schuhbürste, Kleiderbürste, Schuhbürste, Kleiderbürste, Schuhbürste

Porzellan-Breuer

Elberfeld, Neue Fuhrstr. 27,

die gute und billige Einkaufsquelle für Porzellan und Steingut.

Wir stellen in unseren beiden Betrieben, **Barmen, Lothringerstraße 2** und **Elberfeld, Nellenbahnerstr. 462a,** eine Anzahl tüchtiger

Gummibandwirker-Gesellen

zu hohen Akkordlöhnen ein.

Gust. Funkenberg, G.m.b.H.
Elberfeld-Barmen.

Kräftiger, ehrlicher Laufjunge f. nachm. ges. Ang. u. H 7081 an Ges.

Krätzinger, 15—16jähriger
Laufjunge
sofort gesucht. 2382a
Karl Wilh. Meyer,
E.-O., Wendelstadtstraße 6.

Wir suchen für unsere Bogen-Versandlung einen 1570
Lehrling
mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift. Richard Jacobi G. m. b. H., Elberfeld, Bertlingerstr. 47/49.

Buchdrucker-Lehrling gesucht. Schmitz, Elberf., Hüppeplatz 10.

Lehrling
für unsere Schlosserei u. Riemenüberdreherei gesucht. Bemerkt wird, daß Gelegenheit zu einer gründlichen Ausbildung geboten. 2371a
Kaiser & Nick,
Barm., Heidtstr. 40-42.

Weibliche

Ältere tüchtige
Dame
f. Schreibmaschine, Stenogr., kaufm. u. kontl. Büroarb. per sofort oder 1. Nov. ges. Gefl. Ang. mit Gehaltsansprüchen erbeten unter H 1139 an die G. 1570

Kontoristin,
perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben (Lettersystem) sowie in allen vorkommenden kaufmännischen Arbeiten, für dauernde Anstellung per sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter H 7091 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Für unsere Schlosserei sowie für leichtere Montagearbeiten suchen wir zum sofortigen Eintritt bezw. baldigen Antritt ein 2366
jüngeres Fräulein.
Stenotypistin sofort gesucht. Justizrat Hellmann, B., Neuerw. 13.

Jüngeres Fräulein
für leicht. Büroarb. auf baldige Tage sof. ges. Ang. u. H 6933 an Ges.

Putz.
Putze der sofort tücht. 1. Putzlehrerin, ev. auch halbe Tage.
Hermann Straub,
Elberfeld, Kipdorf 40.

Mädch. Austrägerin
u. Lehrmädchen für elektr. Betrieb ges. Hosenträger-Fabrik Müller, Elberfeld, Höchsten Nr. 7.

Größere
Hosenträger-Näherinnen
außer dem Hause per sofort gesucht.
Ernst Korth u. Barmen,
Allee 43.

Tücht. Handnäherin
auf Manchesterhosen gesucht.
Wertheim & Co., Barm.,
Gewerbeschulstr. 37.

Jüngere
Stenotypistin
sofort gesucht. Justizrat Hellmann, B., Neuerw. 13.

Jüngeres Fräulein
für leicht. Büroarb. auf baldige Tage sof. ges. Ang. u. H 6933 an Ges.

Putz.
Putze der sofort tücht. 1. Putzlehrerin, ev. auch halbe Tage.
Hermann Straub,
Elberfeld, Kipdorf 40.

Mädch. Austrägerin
u. Lehrmädchen für elektr. Betrieb ges. Hosenträger-Fabrik Müller, Elberfeld, Höchsten Nr. 7.

Größere
Hosenträger-Näherinnen
außer dem Hause per sofort gesucht.
Ernst Korth u. Barmen,
Allee 43.

Tücht. Handnäherin
auf Manchesterhosen gesucht.
Wertheim & Co., Barm.,
Gewerbeschulstr. 37.

Tüchtige
Maschinen- und Handnäherinnen
sofort gesucht.
Julius Trott & Co.,
Elberf., Schwanenstr. 4.

Tüchtige
Maschinen-Knopfloch-Näherin
sofort ges. Frau Trottenberg, G., Briller-Nähmaschinen, Hombergerstr. 2.

Bügelinnen
gesucht.
Fr. Hagedorn jr.
Bürderei und Wäschefabrik
Elberfeld, Kleiderstr.

Flickerin,
die auch Kinderparterre ausbessert, für ins Haus ges. G., Mortmannstr. 24.

Gewandnäherin
sof. ges. Gebr. Tornadre Nachf., Luisenstraße 20a, Eingang.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir 2 jugendliche
Arbeiterinnen
für unsere Kartonnagenabteilung im Alter von 16—18 Jahren. Meldungen bei
Rud. A. Thiel,
Garn- u. Bandfabrikerei und Kartonnagenfabr., Barmen-Lichtenplatz.

Tüchtige
Karton.-Arbeiterinnen
per sof. ges. Bert. Pfeiffer, Barm., Gänsepfad 22.

Tüchtige
3 oder 4 Hilfsarbeiterinnen
per sofort gesucht.
Fabrik elektr. Apparate, Barmen, Wichlinghauserstraße 3.

Tüchtiges Mädchen
für Waschmaschinen per sofort gesucht. Offerten unter H 101 an Gebrüder Herz, Barmen.

Tüchtige
Weißnäherinnen
für leichte Arbeit gesucht. Emil Streit, Elberfeld, Brunnenstr. 2.

Dekatil. Lauftmädchen
f. ganze Tage ges. A. Hasler, G., Turnhof 6.a

Frau, evtl. Hausmädchen für ganze Tage und abends gesucht. Mädchen für Haushalt sofort ges. Pflumendang, Hahn-Reichs Nachf., Elberfeld, Hochstraße 62.

Gebdl. jung. Mädchen per sofort, 9—12 Uhr vormittags gesucht. Frank Nachfl., Metzgerei, Elberfeld, Herrenstraße.

Lehrmädchen
für Herrenkonfektion sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7000 an Ges.

Zu sofortigem Eintritt und Ostern cr. suche ich ein gebildetes, gesundes, nicht zu junges
Fräulein
mit besserem Zeugnis, für mein 3 Kinder im Alter von 1, 3 u. 8 Jahren ges. Wormann, Barm., Ottostr. 29, Tel. 4560.

Ich suche zu mein. 2 Kindern ein ord.
Kinderfräulein,
o. Kinderl. Zweitmädch. Gute Zeugnisse erford. Frau Ed. Dannenbaum, Barbarastr. 6, Telephon 245.

Ord. Kindermädchen
z. 1½jähr. Kind sofort ges. Bankdirektor Wolff, E., Katernbergerstr. 2.

Kindermädchen
f. d. ganz. Tag ges. E., Brüderstraße 19, II.

Jüng. Mädchen zu ein. Kinde ges. Frau Benninghoven, B., Berlinerstr. 38.

Suche ein gebildetes
junges Mädchen
für den Nachmittag zu zwei K. Mädchen. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Zu melden bei Frau Otto Leidenroth, Barmen-Beckacker, Haus Lindenhof, Treppe.

Junge, Mädch für nachm. zu 2 Kind. (zu 7 Jahre) sof. ges. E., Hedwigstr. 13, I, r.

Für sofort oder später erfahrenes
Zweitmädchen
ges. Frau Hüls-Körting, Barmen, Siegesstr. 10.

Garnhandlung
sucht per sofort junge
Kontoristin.
Ang. nur mit Gehaltsansprüchen unter H 2889 an die Geschäftsstelle d. Bl., Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Kontoristin,
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, sowie mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut, von Elberfelder Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschr. Ang. mit Zeugnisabschr. u. E 7028 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Erste Verkäuferinnen
für meine Abteilungen
Damen-Konfektion, Wäsche u. Weißwaren, Baumwollwaren
per sofort oder 1. November gesucht.
Ausführliche Angebote oder persönl. Vorstellung erwünscht. 2370a
Gebr. K. Lenpertz, Barmen.

Branchekundige
1. Verkäuferinnen
für die Abteilungen b5264
Teppiche und Gardinen, Kleiderstoffe und Baumwollwaren
per bald gesucht. — Nur erstklassige Kräfte wollen Angeb. mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. send. an
Gebr. Abraham, M.-Gladbach.

Tüchtige, branchekundige
1. Verkäuferin
für Manufaktur- u. Kurzwaren bei gutem Gehalt 1221
— für sofort gesucht. —
Konsum- und Prod.-Genossenschaft „Befreiung" e.G.m.b.H., Elberfeld, Hohenzollernstr. 52.

Tücht. Näherin
für mein Aenderungs-Atelier sofort gesucht.
Max Nitzger, Elberfeld, Altermarkt 8.

Tüchtige Andreherin
für Baumwollketten gesucht.
Elberfeld, Königstraße Nr. 125.
t4981

Zeitungsträgerin
für Bezirk Beckacker
sofort gesucht zum Austragen des General-Anzeigers.
Näh. Geschst. Barmen, Berlinerstr. 37.

Ich suche zum baldigen Eintritt eine einfache
Stütze oder Köchin
und ein zweites Hausmädchen
gegen hohen Lohn. t4978
Frau Werner Schmidt, Elberfeld,
Wotanstraße 4. Telephon 2284.

Einfaches Fräulein,
in Küche u. Hausarbeit erfahren, für sofort oder bald bei gutem Lohn gesucht. Dienstmädch. vorh. Frau Prof. Barmen, Baumhofstr. 10.

Brav., prop. Mädchen f. kl. Hausb. (3 Pers.) g. Frau Hoffmann, B., Allee 150.

Ordentliches
Mädchen
für kl. Hausb. gesucht. Frau Stall, B., Schuchardst. 34.

Ordentliches
Mädchen
für Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht. Elberfeld, Blankstraße 28.

Nach Godesberg zu alt. Dame sofort ein geb., ev.
Fräulein
zur Stütze u. Gesellschaft und ein tüchtiges
Hausmädchen,
z. j. v. auswärts ges. Wäsche w. ausgeg. Vorzust. bei Frau San.-R. Dr. Tulewind, Barmen, Königstraße 76. 2351a

Jüngeres, besseres Fräulein,
evtl. zur selbständ. Mitführung eines kl. Haushalts sofort gesucht. Gefl. Ang. mögl. mit Bild unter H 6936 an die Geschst.

Suche zum 15. 10. eine tüchtige Person als
Stütze.
Dieselbe muß sämtl. im Haushalt vorkomm. Arbeiten verstehen, etwas nähen können und Personal beaufsichtigen, da Geschäftshaus. Ang. mit Gehaltsansprüchen erb. unter H 6756 an die Geschst.

Zuverlässiges
Zweitmädchen
mit guter Empfehlung gesucht. Kapp, Barmen, Kleinenwerth 25.

Suche für sofort ein ord. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit. Frau Wwe. G. W. Bertenfeld, Barmen-Toelleturm, Cronenbergerstr. 364

K., best. Hausmädchen f. jungen Mädchen, w. zu Hause schlafen k., a. gesucht od. 1. Sept. Fr. Betz, G., Bettenfancestraße 3.

Ein älteres ordl. Mädch. für Küche u. Hausarbeit (ausg. Wäsche) nicht, selbständ., kinderl. ordentl., älteres, evgl.
Mädchen
bei gutem Lohn u. guter Behandlung gesucht.
Frau W. Siebertz,
Elberfeld Wetter. 61, I.

Saub., zuverl., kinderliebendes
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, in kl. Haushalt geg. gut. Lohn ges. Frau A. Meyerling, B., Nordst. 49.

Besseres Mädchen, nicht unter 20 Jahren, in Küche u. Hausarbeit erf., sof. ges. Frau B. Birkenbeil, E., Kölnerstr. 13b.

Für 14 Tage
Mädchen oder Frau
z. ½ Tage ges. Dr. Lord, E., Kaiserstraße 40.

Saubere t4898
Stundenfrau
von morgens 9—11 Uhr gesucht. M. Stern-Großmann, E., Lagerst. 23.

Prop. Waschfrau f. alle 14 T. o. Frau Schlingenkeben, E., Hasten 6.

Ält. saub., unabhäng. Frau f. kl. Haush. sof. o. Ang. u. F. 7026 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Ordl. Putzfrau
zum Reinig. d. Geschäftsräume ges. Hugo Keller, E., Turmhof 6.

Eine saubere t4985
Putzfrau
gesucht. Nähmasch. & Fahrr. Elberfeld, Hofaue 47/49.

Saubere Putzfrau für Dienstags u. Freitags vorm. gesucht. Mertens, Elberfeld, Wall 34, II.

Saubere Putzfrau für täglich 3 Stunden des Morgens gesucht. Elberf., Kasinostraße 19.

Putzfrau od. Putzmädchen ges. Sonnb., Hauptstr. 116.

Putz- oder Stundenfrau für 2 mal wöchentlich ges. Maurer, E., Georgstr. 8.

Stundenfrau f. Mittag 3× wöchentl. für 2 Std. gesucht. Elberfeld, Hannenstraße 10, 1. Sta.

Stellengesuche

Kaufmann,
27 Jahre, selbst. Arbeiten gewohnt, 4 J. i. Garnbranche tätig, sucht, gestützt a. beste Zeugn. pass. Beschäft. Ang. u. H 2782 a. Gesch. B., Neuerweg 57.

Junger Mann,
19 J., i. Stelle a. Lager o. als Lader. Führ. hat d. v. kurz. ein Manufakt.-Gesch. geführt. Ang. u. K 578 a. d. Gesch. B., Berlinerstraße 37.

Jüng. **kaufm. Angestellter,**
einige Jahre in Elberf. Gesch. tät. a. selbst. Arb. gewöhnt, s. möglichst im Wuppertal sof. Stellung. Ang. u. H 7013 a. d. Geschst. b. Bl.

Jg. Mann, 24 J., sucht Vertr. od. als Kassierer, Botengänge od. auf d. Büro. Kaution b. 5000 M. vorh. Näheres i. erbitt. w. Briefliche die Handschriftprobe. Angeb. unt. H 7039 an die Ges.

Gelernter Photograph
sucht Stellung, gl. welcher Branche i. gek. w. Ang. u. B 2786 a. d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Def.-Maler
i. Stellung, wo derf. sich später ausbild. kann. Ang. u. H 6929 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Junger, 23 J. alt. Landwirtssohn, Mosbach, sucht Vertrauensposten als
Chauffeur,
Lager oder Fuhrwerk. Führerschein Kl. III b u. Reparatur vorhanden. — Ang. u. E 7032 an Gesch.

Gebild. Handwerkstochter
i. Stell. eptl. a. Kassierin od. i. Bondonlabr. Ang. u. E 7041 Geschst.

Junger, fleißiger t419
Bäcker-Geselle
mit guten Zeugnissen sucht Stelle für gleich od. später. Angeb. u. R. 1754 a. d. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Hiesiger
Bäckergeselle
(30 J.) sucht Stelle. Ang. u. B 2815 a. d. Geschäftsst. d. Bl., Barm., Neuerweg 57.

Kutscher,
geb. Kav., sucht sof. Stell., versf. auch Gartenarb. Ang. u. B 2811 a. d. Geschäftsst. d. Bl., Barm., Neuerweg 57.

Leichte Kriegsbeschädigter sucht Arbeit, gl. w. Art, Schreib- u. rebengewandt. Ang. u. E 7027 Geschst.

Kräftiger junger Mann, 21 Jahre, wünscht sich zu verändern, gleich welche Beschäftigung. Ang. u. B 2785 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57.

Strebs. Mann,
45 Jahre alt, i. Vertrauensstelle a. Kassenbote o. Lagerverw. Kaut. 20 000 M. Ang. u. B 2777 a. d. Geschst. B., Neuerweg 57.

Weibliche

Gebildete, intelligente
junge Dame
sucht f. Mc Wintermonate Stellung als Verkäuferin in seinem Geschäft. Ang. unt. E 6940 an Geschst.

A. Lehrerin sucht St. als Sekretärin. Kenntnisse in Stenographie u. Maschinenschreiben sowie in englischer u. französ. Sprache vorh. — Ang. u. E 7033 an Gst.

2 I. Verkäuferinnen mit guten Noten, suchen Stell. in d. Abt. Damen-Konfektion oder Wäsche. Ang. u. E 7051 an Gst.

Tücht. Friseuse,
perf. im Ond., Frisieren, Manikr. u. Schönheitspfl., sucht Stell. am liebst. in Barmen-Elbf. Ang. unter 334 an Filiale Solingen, Kölnerstr. 194. e332

Junge Frau sucht einen Kunden im Waschen im Hause. Ang. u. B 2760 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Suche noch Stellen
zum Putzen u. Aufwartung in und außer dem Hause. Frau W. Kurth, Elb., Marienstr. 29, II.

Schneiderin sucht Kundschaft im Hause. Lotte Radday, Elberf., Arrenbergerstr. 5, b. Ettermann.

Vom auswärts
suche f. meine 14j. Tochter eine Geschäfts-Lehrst. oder in kl. Haush. Ang. unter 334 an Filiale Solingen, Kölnerstr. 194. e332

Junge Frau sucht einen Kunden im Waschen im Hause. Ang. u. B 2760 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Suche noch Stellen
zum Putzen u. Aufwartung in und außer dem Hause. Frau W. Kurth, Elb., Marienstr. 29, II.

Schneiderin sucht Kundschaft im Hause. Lotte Radday, Elberf., Arrenbergerstr. 5, b. Ettermann.

Vom auswärts
suche f. meine 14j. Tochter eine Geschäfts-Lehrst. oder in kl. Haush. Ang. unter 334 an Filiale Solingen, Kölnerstr. 194. e332

Anständiges, erwachsenes Mädchen
sucht Stelle z. Erlernung des Haushalts. — Etwas Taschengeld erwünscht. — Ang. u. F. 7062 an Gst.

Anständiges, erwachsenes Mädchen
26 Jahre, sucht Stell. in feinerer Konditorei u. Cafés-Café pp. weit. Ausbildung. Ang. u. B 2797 Gst. B., Neuerweg 57.

Fräulein,
w. ganze Jahre in einer Konditorei tät. war, sucht Stelle, wo sie Gelegenheit hat, das Kochen zu erl. Barmen-Elberf. bevorz. Ang. unter E 6931 an d. Geschäftsstelle dss. Bl.

Suche f. meine 19jähr. Tochter,
Stelle
zum 15. Oktober in nur gutem Hause, wo sie sich in allen Zweigen des Haushalts und Büroarbeiten ausbilden kann. Familienanschluß erw. Ang. zu richten an Frau Bauunternehmer Ge. Herwig Wwe., Alsfeld (Oberhessen), Alicestraße 10, 1. Etage. 23130

Fräulein, erf. im Kochen, Backen u. Einm. sowie Kr.- u. Körpfl., i. pass. Wirkungskreis. Ang. u. H. F. 1043 a. d. Bl. d. Bl. Pläne erb. 1319

Fräulein,
im Nähen erf. sucht, mit Hypochondrin., sucht Stelle für nachmitt. zu Kindern. Hedwig Messingfeld, Vohwinkel, Kirchstraße.

Ohne Gehalt!
Kraftwerke, Motor 40, Parkers erfahrener Stenotypistin, pünktlich, zuverl., Anfangs 9, in gutbürgerlichem Kaffeehaus-Betrieb, mit der Führung eines gut. Haushalts vertraut, findet Wirkungskreis in tranquillem Hause (Kraftwagen vorhanden), wo Köchin anhalten wird. Ang. u. F 2489 an die Geschäftsst. b3140

Junges Mädchen,
tüchtig im Haushalt, i. Stelle in herrschaftlich. Hause. Clara Pütchenmann, Niederpleis, B. Bredenscheidt.

J. Mädchen, 16 J. alt, f. Stelle in K. bürgerl. Haush. Angeb. an Frau Wilh. Hübner, Hildingshausen Nr. 60, B. Hatzfingshausen.

Mädchen sucht Putzstellen. Bäcker, Elbf., Briefstr. 24, II.

Ja. Frau sucht Monatsst. Benaary, E., Hochstr. 30a.

Teilhaber - Vertreter

Tät. Teilhaber mit 50 bis 80 Mille an gutem Geschäft ges. Angebote u. E 7031 an Geschst.

Für eine im Industriegebiet langjährig und gut eingeführte Fachzeitschrift der Eisen-, Stahl- und Metallwaren-Branche suchen wir einen rührig. und gewandten b5270
Vertreter
für sofort. Angeb. unt. E 2486 an die Geschst.

Der beteiligt sich an einem gut einger. Geschäft in best. Verkehrslage als stiller oder tätiger Inhaber? Betriebskapital mindest. 100 000 ℳ erforderl. Ang. unter B 2807 a. d. Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Tücht. selbst. Schneiderin sucht ord. Person, welche sich mit 15—20 000 Mark tätig od. tätig beteil. Ang. u. E 7049 an Gst.

Beteiligung.
Möchte mich an einem gewinnbring. Geschäft tätig beteiligen. Einlage 8—10 000 Mark. Angeb. u. E 7000 an Geschst.

Prokurist eines Eisenw.- u. Werkz.-Geschäfts
sucht Beteiligung
mit ca. 30 Mille an ein. ähnl. Unternehmen, od. kauf. Angeb. B 2787 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Suche mich mit 25 000 M an gutem Unternehmen tätig zu beteil. Angeb. u. B 2778 an d. Gschst. B., Neuerweg 57.

Tücht. Kaufm. der Textil- u. Lebensm.-Br., Offiz. a. D., sucht Beteil. an rentabl. Unternehm. m. vorl. 65 Mille bezw. Ankauf e. Miete bes. Ladens in Lauweg. Ang. an M. von Schoewen, i. B. Gummersbach, Hindenburgstr. 18.

Suche mich mit 40—50 Mille an einem sicheren Unternehmen zu beteiligen. 519
Vertreter,
welcher Schneider besucht, sucht noch einige Artikel zur Mitnahme. Angeb. unt. E 7141 a. d. Geschst.

Geld-Gesuche

50 000 Mark
als 1. Hypothek auf ein Landhaus v. 60 Mrtn. gesucht. Ausk. Anerb. unter H 7036 an die Geschst.

35—40 000 Mark
erste Hypothek aus Privatverband gesucht. Anfrag. mit Nr. 479 an die Filiale in Lennep.

20—30 000 Mark
werden von handelsger. eingetr. Firma zur Stärkung der Betriebsmittel gegen hypoth. Sicherheit zu hoh. Zinsfuß ges. Ang. B 2727 B., Neuerw. 57.

Bewährter Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Unternehmens
8—10 000 Mark
gegen gute Verzinsung, aber nur v. Selbstgeber. Mehrfache Sicherheit vorhanden. Gefl. Anerb. u. F 6927 an die Geschst.

Tücht. Geschäftsm. hdw. (b. am. Sache 5—6000 ℳ Ang. u. H 7047 an Gst.

Welcher ehrlich. Mensch leiht jungem Staatsbeamten in kl. Stellung
4000 Mark
geg. monatl. Rückzahlg. u. hohe Zinsen? Reuig. Dankbarkeit zugesichert. Ang. erb. u. R 1744 an Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40. t419

Gegen Sicherheit u. nur vom Selbstgeber geg. gute Zinsen Mk. 3000.— sofort gesucht. Rückzahl. wöchentl. Ang. u. B 2786 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Verloren-gefunden

Brauner Glacé-Handschuh verl. Gld. Lagerstr. 41.

Gold-Brosche
(Hufeisen) m. 4 Steinen, verloren. Bitte ab. gegen Belohnung in der Geschst. d. Bl.

Deutscher Schäferhund
(Rüde) entlaufen. Wdhr. Belohnung. Barm., Bismarckstraße 76.

Kl. schwarz. Spitz mit Ketz entlaufen. Wiederbr. Belohnung. Bei Dr. Herbst, Elberf., Am Waldschlößchen 19.

Schäferhund,
auf den Namen Wolf hörend, entlaufen. 27. 9. Er trägt die Rute hoch u. tr. Zugleibd. 5 Mk. w. gew. Wdrbr. Bei A. Hartkopf, E., Marienstr. 29b.

Junger Fox
abhanden gekommen. Hellbraune Ohren, rechts kleiner Fleck. Wiederbr. hohe Belohnung. Vor Ankauf w. gewarnt. Abzuholen: Erd. Grünewalderberg 23, bei Metzger od. Kötterhaus, bis 6 Uhr abends.

Achtung!
1000.- M. Belohnung!
Dobermann entl. Abzugeb. Hugo Müller, Elberfeld, Gertrudenstraße 6.

Hohe Belohnung!!
Montag morgen, den 26. 9. 21, schwarz-brauner Dobermann entlaufen. Wiederbringer hohe Belohnung. Walter Krek, Elberfeld, Grüfflenberg 26.

Gegen Geschwüre,
eiternde Wunden, Karfunkel, Hautausschlag, Hämorrhoiden, Flechten u. s. w. hilft stets die bewährte
Rademachers Salbe
Zu hab. in d. Apotheken.
H. Rademacher-Lüth, Bonn.

Vertreter gesucht!
Gut bekannte, leistungsfähige ältere Firma d. **Messingwarenbranche** für **Innendekoration** sucht i. den niederrhein. Industriebezirk durchaus tüchtige persönlich bekannte fleißige **Vertreter.** — Die Vertretung ist auch noch für andere Bezirke frei. Angebote unter E 6758 an die Geschst. ds. Blattes erbeten.